

Das KuBi Programm im Herbst

Samstag, 15. September 2018
20 Uhr, Aula des Städt. Gymnasiums

Die Bullemänner

Schmacht

Ein satter Abend

Samstag, 03. November 2018
20 Uhr, Heimathaus

Eva Eiselt

Vielleicht wird alles vielleicht

Eine Frau spielt sich um Kopf und Fragen

Weitere Informationen zum Programm des KUBI
unter www.kubi-harsewinkel.de



Idee und Organisation:

Frido Jacobs Tel. 05247-3258
Ludger Ströker Tel. 05247-80708



Die „Galerie“ ist eine Kooperation
der Stadtbücherei St. Lucia und dem
Kultur- und Bildungsverein Harsewinkel e.V.

Vernissage

Die jeweilige Vernissage ist im Regelfall am angegebenen
ersten Ausstellungstag um 19.00 Uhr.

Öffnungszeiten

Di., Mi. und Fr. 09.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. und So. 10.00 – 12.00 Uhr

Kontakt / Anschrift

Petra Haverkemper, Leiterin
Brentrup's Garten 3
33428 Harsewinkel
Tel. 05247-404 2330
www.stadtbuecherei-harsewinkel.de

GALERIE

IN DER STADTBÜCHEREI
ST. LUCIA HARSEWINKEL
IN KOOPERATION
MIT DEM **KUBI**

AUSSTELLUNGEN
AUGUST BIS DEZEMBER
2018

**31. August bis
5. Oktober 2018**

Birgit Frieda Amhoff:
**este momento –
dieser Moment**

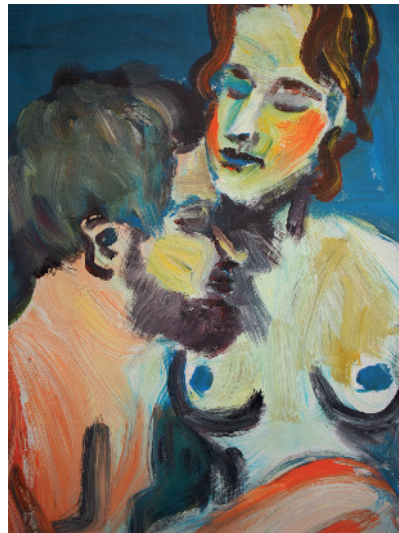
Die Künstlerin war viele Jahre stellvertretende Leiterin an der August-Claas-Schule in Harsewinkel und unterrichtete die Fächer Englisch, Textilgestaltung und Kunst. Vor 15 Jahren entdeckte sie die Malerei für sich, studierte Freie Malerei in Bochum und besuchte zahlreiche Kurse an der Europäischen Kunstakademie Trier. Die Gütersloherin hat ihr Atelier im Künstlerhaus Repke in Rheda-Wiedenbrück. Ihr Schwerpunkt wurde das Portrait. In ihren ausdrucksstarken Arbeiten spiegeln sich die Eindrücke ihrer Reisen nach Mosambik, so findet sich nicht nur die ganze wunderbare Wärme des südafrikanischen Landes wieder, sie erzählen auch von ihren Begegnungen und emotionalen Momenten mit den Menschen.



**12. Oktober bis
21. November 2018**

Simone Beckmann:
Widerspruch und Anpassung

Seit Jahrzehnten ist Simone Beckmann als Performance-Künstlerin und „Allrounderin“ in der Region bekannt. Akt und figurative Elemente im expressiven Malstil sind ihre wesentlichen künstlerischen Formate. Auch angestoßen durch die aktuelle Me-too-Debatte ließ sie sich von uns für eine Bilderreihe inspirieren, die sie innerhalb kürzester Zeit realisierte. Entstanden sind Bilder mit sowohl subtiler als auch farbstarker Ausdruckskraft, mit denen sie die Sicht auf gesellschaftliche Ungerechtigkeiten verstärken will. Die intensiven Farben verschmelzen mit der ausgeprägten Körpersprache zu einer harmonischen visuellen Einheit in den Werken.



**23. November bis
31. Dezember 2018**

Egbert Daum:
Cruises – Kreuzfahrten
Sichtbarmachen durch Verschwindenlassen

Der Verler Egbert Daum war bis 2008 Professor für Geographie. Seit frühester Jugend hat er sich intensiv mit Fotografie beschäftigt, zuletzt vor allem mit Bildbearbeitungen. Dabei werden Fotos oft bis zur Unkenntlichkeit aufgelöst, so dass eine erhöhte Aufmerksamkeit beim Betrachten erforderlich wird. Diese wiederum führt zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema. Sichtbarmachen durch Verschwindenlassen heißt das paradox anmutende Verfahren. Die Ausstellung „Cruises – Kreuzfahrten“ bringt den mediterranen Luxustourismus mit dem Elend der Bootsflüchtlinge in einen beklemmenden Zusammenhang.

